



Sammlung Theaterzettel

Robert und Bertram oder Die lustigen Vagabunden

Sinzheimer, Max

1918-05-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

Freitag, 17. Mai 1918 45. Vorstellung im Abonnement C 256

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabunden

Große Posse mit Gesang und Tanz in vier Abteilungen von Gustav Haeder
In Szene gesetzt von Carl Hagemann
Musikalische Leitung: Max Singheimer
Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Sievert

Personen:

Robert	Fritz Odemar
Bertram	Ludwig Schmitz
Strambach, Gefängniswärter	Hugo Boissin
Michel, sein Neffe	Fritz von der Heydt
Erste } Schildwache	Fritz Müller
Zweite }	Billy Resemeyer
Ein Korporal	Hans Wambach
Mehlmeier, Pächter	Karl Neumann-Hobitz
Lips, Wirt	Karl Zöller
Rösel, Schenkmädchen	Alice Vizzo
Erster Landgendarm	Fritz Alberti
Zweiter Landgendarm	Julius v. Klinkowström-Janson
Der Brautvater	Georg Köhler
Ein Aufwärter	Karl Jungmann
Ein Hausknecht	Hermann Trembich
Spelmeier, reicher Bankier	Robert Garrison
Isidora, seine Tochter	Grete Sandheim
Bandheim, sein Kommiss	Max Grünberg
Kommerzienrätin Forchheimer	Julie Sanden
Doktor Corduan	Hans Godeck
Jack, Bedienter	Adalbert Schlettow
Frau Müller	Elise de Lant
Ein Polizeidiener	Paul Vieda
Ein Ausrufer	Hugo Schödl
Ein Bänkefänger	Karl Zöller
Seine Frau	Marie Anieriem

Soldaten, Bauern, Bäuerinnen, Knechte, Mägde, Musikanten, Bediente, Gäste, Schaubudenbesitzer, Ausrufer, Kellner und Kellnerinnen, Volk.

Die Tänze sind von Nennie Häns einstudiert.
Die technische Einrichtung ist von Georg Gaber.
Spielleitung: Richard Gsell

Nach der zweiten Abteilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	Mk. 7.50	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mk. 5.50
2. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	5.—
Proszeniums-Logen: Vorderplätze	7.50	Seite: 1. Reihe	5.—
Rückplätze	6.—	2. Reihe	4.—
Sperrijige 1. Parlett	6.50	Proszeniums-Loge: Vorderplätze	4.50
2. Parlett	5.50	Rückplätze	4.—
Stehplätze: im Parlett	3.50	III. Rang Mitte: 1. Reihe	4.—
im Parterre	2.50	2. u. 3. Reihe	3.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	10.—	Seite: 1. Reihe	3.50
2. Reihe	8.50	2. Reihe	2.50
3. u. 4. Reihe	7.50	Proszeniums-Logen Vorderplätze	3.—
5. Reihe	7.—	Rückplätze	2.—
Logen: 1. Reihe	8.50	IV. Rang, Mitte	1.50
2. u. 3. Reihe	7.—	Seite	0.70

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenprogramm nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10-1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr und nachmittags 3 1/2-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz 11, 5. Bestellungen auf Parlettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. —